

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin

Band: 59 (1933)

Heft: 23

Rubrik: Die Frau von Heute

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 20.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>



Sie magern ab

an der gewünschten Körperstelle durch die Anwendung des Schlankheits-Massagmittels «Embrodanya» ohne Diät, ohne Körperübungen, ohne Bäder, ohne etwas einzunehmen. Rein äußerlicher Gebrauch, leichte u. angenehme Anwendung. Sehr bald sichtbares Resultat. Macht die Haut samtweich. Schreiben Sie an Frau Issen, Lausanne, 3. Av. de la Gare die Ihnen gratis alle gewünschten Auskünfte über «Embrodanya» geben wird. Jahrelanger Erfolg.

Wer an Zerrüttung des Nervensystems

mit Funktionsstörungen, Schwinden der best. Kräfte, nervösen Erschöpfungsstörungen, Nervenzerrüttung und Begleiterscheinungen wie Schlaflosigkeit, nervösen Uebereizungen, Folgen nerveneruinernder Exzesse u. Leidenschaften, Erschaffung der Sexualorgane etc. leidet und geheilt sein will, schicke sein Wasser (Urin) und Krankheitsbeschreibung an das Medizin- und Naturheilinstitut Niederrüti (Ziegelbrücke). Gegr. 1903. Institutsarzt: Dr. J. Fuchs.



Mild genug für jedermann.
Nur ca. 1% Nicotingehalt.
Vereinigte Tabakfabriken A.G., Solothurn.



Die Ehe — ein Theater

Von Heinz Scharpf

Prologus

Die Ehe ist ein altes Stück,
Vom Teufel inszeniert.
Der Böse spielt darin mit Glück.
Und Satan inspiriert.
Doch wie sie auch agieren —
Die Engel applaudieren.

Das Vorspiel.

Der Jungling:

«Mein schönes Fräulein, darf ichs wagen,
Sie auf den Händen durchs Leben zu
tragen?»

Die Jungfrau:

«Vom Herzen gern, zu diesem Zwecke
sind wir da,
Doch Mitgift krieg ich keine, sagt Papa.»

Das Märchenspiel.

«Schatzi! — Mausil! — Katzi! —
Wem gehört das süsse Fratz?»

Stimme von nebenan:

«Das muss doch festzustellen sein!
Wann tritt da drüben Ruhe ein? —

Das Schauspiel.

Solang noch alles ungebrochen
Erfreut man sich der Flitterwochen.
Doch fliegt die erste schöne Vase
Vorbei dann an des andern Nase,
So ist der Wonnemonde perdu —
Man steht sich machtlos vis-à-vis.

Die Komödie.

Nach aussen hin
Ein Herz, ein Sinn.
Jedoch zuhause:
Krach — ohne Pause.

Die Operette

Man bleibt sich treu und lässt sich nicht
verführen —
Und hält's dabei mit dreien und mit
vierien ...

Das Trauerspiel.

Zwei Betten stehen einsam
An kalter Mauerwand —
Sie träumen von Zeiten da jedes
Warm neben dem anderen stand.

Familiäres

Er (beim Essen): «Du Mutti,
dä Wirz chanich nüd ässe.»

Sie: «Aha, — so, so — dä Herr
chan de Wirz nüd ässe?»

Er: «Nai — y chanen aifach
nüd ässe.»

Sie (zunächst mit verzweifeltem, dann verständnisinnigem Blick auf Teller, Tisch und Mann):

«Der Tusig Gottswille — Du
häsch ja kain Löffel — drum
chasach de Wirz nüd ässe!»

(— und das war mein Glück!) Habook

Eva und die Äpfel

Bekommt ein kleines Mädchen einen Apfel, der innen faul ist, dann beißt es hinein, macht «äh-pfui» und wirft den Apfel weg.

Wird es aber grösser, so macht es nicht mehr «äh-pfui», sondern legt den Apfel weg und putzt sich die Zähne mit Zahnpasta.

Ist das Mädchen ein Fräulein geworden und es passiert ihm das Gleiche, so empfiehlt sie den Gemüsehändler, bei dem sie die faulen Äpfel gekauft hat, jener Freundin, die ein schöneres Kleid hat als sie.

Ist das Fräulein aber verlobt,





dann geht es zu seinem Bräutigam und klagt ihm das Missgeschick, damit er hingehet und ihm andere Aepfel kauft.

Ist aber endlich ein Mann am Eheangel des Fräuleins hängen geblieben, so wird sie zur Hausfrau. Merkt diese nun, dass die Aepfel innen faul sind, so nimmt sie einen sauberen Teller, legt die Aepfel darauf und — — serviert sie dem Manne nach dem Mittagessen!

Sepp

Eine Wette

Zürich, den 2. Juni 1933.

Geehrter Herr Moser!

Sie haben sich an unserer Abendunterhaltung über unsjunge Damen lustig gemacht und behauptet, einen Brief von einer Dame kenne man schon von Weitem, weil er immer eine Nachschrift habe.

Ich habe Ihnen daraufhin eine Wette angetragen und behauptet, dass das nicht stimme. Hier haben Sie gleich ein Beispiel.

Mit freundlichen Grüßen:

Ella Wehrli.

P.S. Nicht wahr, ich habe meine Wette gewonnen?

Punkto Zwiebeln

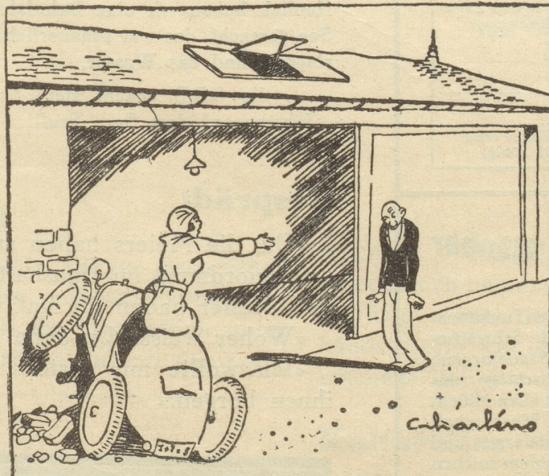
Mutter: «Das ist doch ärgerlich! Immer, wenn ich Zwiebeln schneide, kommen mir die Tränen!»

Hannchen: «Dann schneide sie doch unter Wasser!»

Mutter: «Du hast gut reden. So lange kann ich nicht unter Wasser bleiben!»

Aphorismus

Wenn man aus einer Ehe nicht klug wird, wer darin regiert, so ist es bestimmt die Frau. Else



„... habe ich Dir nicht gesagt, Du sollst den andern Flügel auch noch aufmachen ... !“

Ric et Rac

Retten Sie Ihr Haar mit Zürchers Kammfett

per Topf od. Tube Fr. 2.—. Unübertragen gegen Haarausfall, Grauwerden, spärliche Haarwuchs. Seit Urgrossmutter Zeiten bekannt und bewährt.

Für fette Haare
Zürchers Haarwasser
(Flaschen à Fr. 2.50—3.75)
Viele Anerkennungen und Nachbestellungen.

Alleinfab.:
Zürchers
Kammfett-Versand
Oberwil N / Basel 15

Probieren Sie Dennler Bitter

Ein Feind der schlanken Linie ist der fettbildende Zucker.

Hermesetas

die neuen Kristall-Saccharin-Tabletten, süßen Getränke durchaus rein und ohne jede Gefahr der Fettbildung. Garantiert absolut unschädlich.

Erhältlich in Apotheken und Drogerien zu Fr. 1.— das Döschen mit 500 Tabletten. A.-G. „Hermes“ Zürich 2.

Erfrischungsraum Jelmoli

Mittagessen, Butterküche **Fr. 1.60**

Nachmittag-Konzerte
ohne Konsumationsaufschlag



Zürich, Bahnhofstr. 98.

Fledthen

Jeder Art, auch Bartflechten, Hautausschläge, frisch und veraltet, beseitigt die vielbewährte Flechtesalbe „Myra“. Preis kl. Topf Fr. 3.—, gr. Topf Fr. 5.—. Postversand durch:

Apotheke Flora, Glarus

Zündhölzer Kunstfeuerwerk

und Kerzen jeder Art, Schuhcreme „Ideal“, Bodenwickl., Bodenöl, Stahlspäne, Wagenfett, Lederfett, Lederlack usw., liefert in bester Qualität billige G. H. Füller, Schwelli, Zürich u. Seifwarenfabrik Seefeldorf (Zürich). Gegr. 1860. Verlangen Sie Preisleiste.



Sie sagt Dir alles, was Du von Deinem Nächsten wissen musst. Grazopholog. Gutachten durch:

Paul Altheer, Zürich
Brieffach Fraumünster

Krampfadernstrümpfe

„höchstklassige Qualität“, auch nach Maßangabe. Leib-, Bein- und Umstandsbinden etc. Maßzettel mit genauer Anleitung sowie Preisliste über alle Sanitätswaren liefert auf Wunsch franko.

F. KAUFMANN, Sanitätsgeschäft, Kasernenstraße 11, ZÜRICH, Telefon 32.274.



Der „Nebelspalter“ macht frohe Menschen, darum abonniere!